



Das **Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht** in Hamburg ist eine der weltweit führenden Institutionen für die rechtsvergleichende Grundlagenforschung auf den Gebieten des ausländischen und internationalen Privatrechts. Hierfür haben wir die Rechtsordnungen der Welt im Blick, vergleichen sie miteinander und entwickeln Lösungsansätze für das Recht von morgen.

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle für eine/n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

zur Mitarbeit an der im Institut bearbeiteten Sammlung „**Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts**“ (IPRspr.) zu vergeben.

Wir geben Ihnen Gelegenheit, daneben eigenständige Forschung durchzuführen (ggf. auch im Rahmen eines Promotionsvorhabens) und zu publizieren, und wir fördern Ihren weiteren beruflichen Werdegang. Die Mitarbeit an der IPRspr. kann auch begleitend zum Referendariat erfolgen.

Sie sollten über ein überdurchschnittliches erstes juristisches Examen und sehr gute Kenntnisse im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht verfügen sowie Interesse an wissenschaftlicher Arbeit in einem internationalen Umfeld haben.

Wir bieten einen befristeten Arbeitsvertrag mit ausgezeichneten Arbeitsbedingungen an einem Forschungsinstitut, an dem Wissenschaftler*innen aus aller Welt zusammenfinden, um rechtsvergleichend zum deutschen und ausländischen sowie zum internationalen Privatrecht zu forschen.

Des Weiteren steht Ihnen unsere umfangreiche juristische Zentralbibliothek, u.a. mit in Europa einmaligen Beständen zum internationalen Privat- und Wirtschaftsrecht und zu ausländischen Zivilrechtsordnungen, für Ihre wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung. Arbeitszeit und Vergütung richten sich nach den Nachwuchsförderrichtlinien der Max-Planck-Gesellschaft.

Die Max-Planck-Gesellschaft strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Ferner will die Max-Planck-Gesellschaft den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb insbesondere aufgefordert, sich zu bewerben. Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte bewerben Sie sich bis zum **30. Juni 2026** mit Ihren aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen ausschließlich über unser Online-Bewerberportal:

<https://mpi-privatrecht-hh.softgarden.io/job/65147688?l=de>

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales Privatrecht
Mittelweg 187
20148 Hamburg

www.mpipriv.de

